

Bevölkerungsprognosen für die Stadt Zürich 2001–2020

Die Einwohnerzahl der Stadt Zürich wird gemäss den neuesten Prognosedaten im Jahr 2010 nur unwesentlich von der zur Berechnung verwendeten Ausgangs-Wohnbevölkerung von 2001 abweichen. Das Modell ist eingebettet in eine Prognose für die einzelnen Regionen des Kantons Zürich und rechnet mit einer Wohnbevölkerung von 361'350 Personen im Jahr 2010 gegenüber 362'042 Ende 2001. Bis 2020 zeigt sich eine geringfügige Abschwächung auf rund 357'000 Personen. Die Prognose zeigt eine weiter anhaltende Zunahme ausländischer Personen, während die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer abnehmen wird (Tabelle T1). Diese gegenläufige Entwicklung ist seit langem zu beobachten (in den letzten Jahren hat sich die Zahl schweizerischer Personen allerdings etwas stabilisiert) und ist die Folge einer unterschiedlichen demographischen Situation einerseits und konträrer Migrationsbilanzen andererseits. Die Zahl der Bürgerrechtswechsel spielt in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle.

T1: Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 2001 und Prognosen 2010 und 2020

	Wohnbevölkerung						
	2001	Prognosen		Veränderung 2001/2010		Veränderung 2001/2020	
		2010	2020	absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung im ganzen	362 042	361 350	357 290	- 692	-0.2	-4 752	-1.3
Schweizerinnen und Schweizer	255 953	245 520	239 580	-10 433	-4.1	-16 373	-6.4
Ausländerinnen und Ausländer	106 089	115 830	117 720	9 741	9.2	11 631	11.0

Eine zentrale Frage, deren Beantwortung man sich von Bevölkerungsprognosen erhofft, ist diejenige nach Veränderungen in den Altersstrukturen (Tabelle T2). Die Prognosedaten zeigen für das Jahr 2010 eine deutliche Zunahme der unter 20-jährigen (+10,2%) und der 40- bis 64-jährigen Personen (+9,7%), ebenso eine – allerdings deutlich schwächere – Zunahme der 80-jährigen und älteren Personen (rund 4 Prozent). Demgegenüber nimmt die Zahl der 20- bis 39-jährigen Personen um 10,5 Prozent und diejenige der 65- bis 79-jährigen um knapp 9 Prozent ab. Diese Verschiebungen in den Altersgruppen zeigen sich auch im Jahr 2020, jedoch mit einer Ausnahme: Die Gruppe der 80-jährigen und älteren Personen wird gegenüber 2010 deutlich abnehmen und auch nicht mehr so stark vertreten sein wie 2001. Dies ist vor allem auf die momentane demographische Struktur zurückzuführen: Die Gruppe der 70- bis 79-jährigen Frauen ist heute stärker vertreten als diejenige der 60- bis 69-jährigen.

T2: Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Altersgruppen 2001 und Prognosen 2010 und 2020

	Wohnbevölkerung						
	2001	Prognosen		Veränderung 2001/2010		Veränderung 2001/2020	
		2010	2020	absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung im ganzen	362 042	361 350	357 290	- 692	-0.2	-4 752	-1.3
Altersklassen							
0-19	57 534	63 380	62 080	5 846	10.2	4 546	7.9
20-39	132 011	118 090	118 030	-13 921	-10.5	-13 981	-10.6
40-64	107 641	118 130	115 420	10 489	9.7	7 779	7.2
65-79	44 987	41 010	43 310	-3 977	-8.8	-1 677	-3.7
80 und mehr	19 869	20 740	18 450	871	4.4	-1 419	-7.1

Die Betrachtung der einzelnen Stadtquartiere zeigt einige markante Verschiebungen (Tabelle T3). Die von den Prognosen abgebildete mögliche Entwicklung ergibt für 2010 deutliche Zunahmen für fünf Stadtquartiere, mit Abstand am stärksten für das Quartier Escher Wyss (mehr als doppelt so viele Einwohnerinnen und Einwohner). Für dieses seit 1999 stark wachsende Quartier wird eine weiterhin hohe Wohnbautätigkeit und damit ein starkes Wachstum der Wohnbevölkerung angenommen. Für Saaten wurde eine Zunahme um 17 Prozent, für Seebach, Leimbach und Affoltern eine solche zwischen 8 und 10 Prozent errechnet, da für diese vier Quartiere ebenso eine überdurchschnittliche Wohnbautätigkeit geschätzt wurde. Geringfügige Zunahmen ergeben sich zudem für Oerlikon und Witikon. Für 22 Stadtquartiere zeigt das Prognosemodell bis zum Jahr 2010 Abnahmen zwischen 2 und 5 Prozent.

Auskunft
Josef Troxler
Tel. 01 250 48 15

Hinweis: Ein Bericht zu diesem Thema erscheint im März 2003 (Analysen 1/2003).

Mit Bevölkerungsprognosen wird der Versuch unternommen, Aussagen über die in Zukunft zu erwartenden demographischen Veränderungen hinsichtlich Zahl, Struktur und räumlicher Verteilung der Wohnbevölkerung zu machen. Für die einzelnen Bezirke und Regionen des Kantons Zürich (und damit für die Stadt Zürich als Ganzes) wurden vom Statistischen Amt des Kantons Zürich schon mehrmals Prognosen erstellt. Die neuesten Prognosen für den Kanton umfassen nun für die Stadt Zürich erstmals Angaben über die Stadtquartiere und Kreise und wurden auf Initiative der städtischen „Arbeitsgruppe Prognosen“ vom Statistischen Amt des Kantons in Zusammenarbeit mit Statistik Stadt Zürich realisiert. Sie stützen sich auf ein Grundmodell ab, ergänzt mit verschiedenen Modulen (wie z. B. Geburten- und Sterberaten, Zuwanderung, Wechsel der Bevölkerungsgruppe, Neubautätigkeit). Das verwendete Szenario „Trend“ geht von der Annahme aus, dass die in der Vergangenheit beobachteten Trends in wirtschaftlicher, demographischer und politischer Hinsicht auch für die nächsten 10 bis 20 Jahre gelten werden. Bevölkerungsprognosen bilden einen Orientierungsrahmen für politisches und planerisches Handeln, dürfen jedoch nicht überinterpretiert werden.

Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich
Napfgrasse 6, 8001 Zürich
E-mail: statistik@stat.stzh.ch

Telefon 01 250 48 00
Telefax 01 250 48 29

T3: Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Stadtquartieren 2001 und Prognosen 2010 und 2020

	Wohnbevölkerung						
	2001	Prognosen		Veränderung 2001/2010		Veränderung 2001/2020	
		2010	2020	absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	362 042	361 350	357 290	- 692	-0.2	-4 752	-1.3
Kreis 1	5 696	5 500	5 300	- 196	-3.4	- 396	-7.0
Rathaus	3 103	2 990	2 870	- 113	-3.6	- 233	-7.5
Hochschulen	738	730	730	- 8	-1.1	- 8	-1.1
Lindenhof	948	900	870	- 48	-5.1	- 78	-8.2
City	907	870	840	- 37	-4.1	- 67	-7.4
Kreis 2	28 698	28 210	27 430	- 488	-1.7	-1 268	-4.4
Wollishofen	15 928	15 220	14 480	- 708	-4.4	-1 448	-9.1
Leimbach	4 668	5 110	5 360	442	9.5	692	14.8
Enge	8 102	7 880	7 600	- 222	-2.7	- 502	-6.2
Kreis 3	45 438	44 130	42 580	-1 308	-2.9	-2 858	-6.3
Alt-Wiedikon	14 692	14 650	14 320	- 42	-0.3	- 372	-2.5
Friesenberg	10 042	9 730	9 440	- 312	-3.1	- 602	-6.0
Sihlfeld	20 704	19 750	18 820	- 954	-4.6	-1 884	-9.1
Kreis 4	26 955	25 830	24 730	-1 125	-4.2	-2 225	-8.3
Werd	3 838	3 700	3 560	- 138	-3.6	- 278	-7.2
Langstrasse	10 276	9 840	9 510	- 436	-4.2	- 766	-7.5
Hard	12 841	12 280	11 660	- 561	-4.4	-1 181	-9.2
Kreis 5	11 968	14 330	15 860	2 362	19.7	3 892	32.5
Gewerbeschule	9 835	9 460	9 070	- 375	-3.8	- 765	-7.8
Escher Wyss	2 133	4 870	6 790	2 737	128.3	4 657	218.3
Kreis 6	29 595	28 330	27 010	-1 265	-4.3	-2 585	-8.7
Unterstrass	19 831	18 960	18 060	- 871	-4.4	-1 771	-8.9
Oberstrass	9 764	9 360	8 950	- 404	-4.1	- 814	-8.3
Kreis 7	33 676	33 100	31 890	- 576	-1.7	-1 786	-5.3
Fluntern	7 221	7 080	6 840	- 141	-2.0	- 381	-5.3
Hottingen	10 096	9 750	9 370	- 346	-3.4	- 726	-7.2
Hirslanden	6 800	6 540	6 270	- 260	-3.8	- 530	-7.8
Witikon	9 559	9 740	9 410	181	1.9	- 149	-1.6
Kreis 8	15 327	14 820	14 330	- 507	-3.3	- 997	-6.5
Seefeld	5 025	4 820	4 640	- 205	-4.1	- 385	-7.7
Mühlebach	5 486	5 320	5 160	- 166	-3.0	- 326	-5.9
Weinegg	4 816	4 680	4 540	- 136	-2.8	- 276	-5.7
Kreis 9	45 397	44 470	43 780	- 927	-2.0	-1 617	-3.6
Albisrieden	16 614	16 370	15 970	- 244	-1.5	- 644	-3.9
Altstetten	28 783	28 100	27 810	- 683	-2.4	- 973	-3.4
Kreis 10	36 155	35 170	34 190	- 985	-2.7	-1 965	-5.4
Höngg	20 588	20 300	20 030	- 288	-1.4	- 558	-2.7
Wipkingen	15 567	14 860	14 160	- 707	-4.5	-1 407	-9.0
Kreis 11	55 019	58 710	60 830	3 691	6.7	5 811	10.6
Affoltern	18 693	20 140	21 470	1 447	7.7	2 777	14.9
Oerlikon	18 223	18 740	18 480	517	2.8	257	1.4
Seebach	18 103	19 820	20 890	1 717	9.5	2 787	15.4
Kreis 12	28 118	28 770	29 360	652	2.3	1 242	4.4
Saatlen	6 386	7 470	8 630	1 084	17.0	2 244	35.1
Schwamendingen-Mitte	10 430	10 060	9 640	- 370	-3.5	- 790	-7.6
Hirzenbach	11 302	11 240	11 080	- 62	-0.5	- 222	-2.0